



Brückenbau und Hochwasserschutz

Landesbeauftragte Frauke Patzke besuchte anlässlich ihrer Jubiläumstour Flurbereinigungsprojekte in den Landkreisen Nienburg/Weser und Hildesheim.

WESER-AUE/HOLLE. – Aufgrund des zehnjährigen Jubiläums der Ämter für regionale Landesentwicklung lädt Frauke Patzke, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, auf ihrer diesjährigen Projekttour zu einer Zeitreise unter dem Motto „10 Jahre Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser – Erfolge, Herausforderungen und Perspektiven“ ein und besucht über das Jahr hinweg besondere Projekte, Maßnahmen sowie Initiativen in der Region.

Am Freitag, 25. Oktober 2024, führte die Jubiläumstour die Landesbeauftragte am Vormittag zu Flurbereinigungsprojekten in Binnen und Liebenau im Landkreis Nienburg/Weser. Im Beisein des Landtagsabgeordneten Dr. Frank Schmädeke (CDU), den Ortsbürgermeistern Margit Schmidt (Flecken Liebenau) und Dirk Reineke (Gemeinde Binnen), dem Samtgemeindebürgermeister Weser-Aue, Wilfried Imgarten und Vertretern der Teilnehmergeinschaften gab die Landesbeauftragte in einem symbolischen Akt die zwei neuen Brücken über die „Große Aue“ frei.

Der Neubau der Brücken war ein wesentlicher Bestandteil der Flurbereinigungsverfahren, um die Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Landwirtschaft vor Ort zu verbessern. Die alten Brücken hatten Gewichtsbeschränkungen, die dem heutigen Standard landwirtschaftlicher Fahrzeuge nicht mehr entsprachen und lange Umwege nötig machten.

„Die Flurbereinigung als zentrales und lösungsorientiertes Instrument ist ein wichtiger Bestandteil der Landentwicklung. Mittlerweile zum Allround-Talent herangewachsen, ist sie auch hervorragend geeignet, die Agrarlandschaften nunmehr an den Klimawandel und die sonstigen ökologisch nachhaltigen Erfordernisse anzupassen. Das enorme Zusammenwirken vieler Akteure vor Ort, machen Projekte, wie wir sie hier heute besuchen, aber erst umsetzbar“, sagte Frauke Patzke und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Weiterhin werden mit dem „Glisser Weg“ dem „Binner Torfweg/ Kaiserbergstraße“ und dem „Leeseringer Weg“ drei wichtige Verbindungswege in Angriff genommen. Die Baumaßnahmen hierfür wurden Mitte dieses Jahres genehmigt.

Nr. 11 / 25. Oktober 2024		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Das neue Wegenetz dient nicht nur der Landwirtschaft, sondern auch dem Deichschutz und dem naturschützenden Tourismus. Unterstützt werden durch die Flurbereinigungen auch wasserwirtschaftliche und naturschutzfachliche Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern. Insgesamt ist ein Volumen von rund neun Millionen Euro angesetzt.

Am Mittag ging es für die Landesbeauftragte Frauke Patzke weiter zum Flurbereinigungsverfahren nach Heersum im Landkreis Hildesheim, welches 2009 eingeleitet und in diesem Jahr zum Abschluss kommt. Im Beisein der Landtagsabgeordneten Antonia Hillberg (SPD), den Bürgermeistern Falk-Olaf Hoppe (Gemeinde Holle) und Ansgar Debertin (Heersum) sowie Vertretern der Teilnehmergeinschaft zeigte sich Patzke begeistert von den erfolgreich umgesetzten Maßnahmen der vergangenen Jahre: „Wer aktiv mit Flurbereinigung zu tun hat, weiß, wie viel Ausdauer es benötigt, um am Ende derartige Ergebnisse wie hier vor Ort zu sehen. Heersum ist ein ausgezeichnetes Beispiel für ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt, was unter anderem den so wichtigen Hochwasserschutz mit umsetzen konnte.“

Neben dem Hochwasserschutz an der Innerste beinhaltet es weitere Maßnahmen, die mit einem Gesamtvolumen von rund 850.000 Euro umgesetzt wurden. Hierzu zählen die Anpassung des Wegenetzes, die Mitwirkung beim Anlegen des Innerste-Radweges sowie die Zusammenlegung von Flächen für den Naturschutz und größerer landwirtschaftlicher Flächen.

Hintergrundinformationen zur Flurbereinigung:

Die Hauptaufgabe der Flurbereinigung ist die Bodenordnung, um divergierende Nutzungsansprüche an den Grund und Boden zu entflechten, bedarfsgerechte Grundstücke auszuweisen und landeskulturelle Nachteile zu beheben. Daneben haben Flurbereinigungen den Auftrag, zur Landentwicklung Anlagen zur Verbesserung der Infrastruktur, des Bodenschutzes sowie Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung und zur Dorferneuerung herzustellen.

Aktuelle Verfahren verfolgen Belange zur Verbesserung der Agrarstruktur gleichrangig mit Zielen der gemeindlichen Entwicklung, des Naturschutzes und zur Verwirklichung großer Infrastrukturvorhaben. Die Maßnahmen werden in Niedersachsen durch Mittel der EU, des Bundes und des Landes Niedersachsen gefördert.

Nr. 11 / 25. Oktober 2024		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Flurbereinigungsverfahren Heersum:

Jennifer Weiß
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4
31134 Hildesheim
Tel.: +49 5121 6970-163
E-Mail: jennifer.weissq@arl-lw.niedersachsen.de
www.arl-lw.niedersachsen.de

Flurbereinigungsverfahren Binnen/Liebenau:

Carsten Walter
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Galtener Straße 16
27232 Sulingen
Tel.: +49 4271 801-126
Fax: +49 4271 801-112
carsten.walter@arl-lw.niedersachsen.de
www.arl-lw.niedersachsen.de

An zwei Standorten in Hildesheim und Sulingen, vereint das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser eine Vielzahl an Kompetenzen: Beratend, vernetzend und unterstützend stehen die Landesbeauftragte Frauke Patzke und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Region in den Bereichen regionale Landesentwicklung, Städtebauförderung, Raumordnung, Stiftungsaufsicht, Flurbereinigung, Dorfentwicklung, ländliche Entwicklung und Domänenverwaltung zur Seite. Das ArL Leine-Weser trägt die Anliegen aus der Region an die Landesregierung heran und andersherum nimmt es Impulse aus der Landeshauptstadt entgegen. Dabei stehen die Themen der Zeit und Zukunft wie Digitalisierung und Innovation, Fachkräftesicherung, Integration, Klima- und Umweltschutz, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, regionale Daseinsvorsorge, (nachhaltige) Mobilität, Stadt- bzw. Ortsentwicklung und Tourismus im Fokus der Aktivitäten. Entlang dieser und weiterer Themen initiiert, koordiniert, bündelt und setzt das ArL Leine-Weser gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen aus der Region Leine-Weser erfolgreich Entwicklungskonzepte und Förderprojekte um.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 11 / 25. Oktober 2024	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de
---------------------------	---	--